

Leine-Nachrichten

Montag, 1. Februar 2016

Ausgabe 26 – 5. Woche

HEUTE

Rethen Seite 4

Autos aufgebrochen

Erneut haben Autoknacker in Rethen zugeschlagen, sechs Fahrzeuge aufgebrochen und vor allem Navigationsgeräte gestohlen. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 8000 Euro.

Hemmingen Seite 5

Herr Holm räumt ab

Eine gelungene Premiere: Als Polizist Herr Holm ist Dirk Bielefeld erstmals im Hemminger Bauhof aufgetreten. Der Abend war ausverkauft, das Publikum war begeistert.

Pattensen Seite 5

Nur 42 Einsätze

Für die Freiwillige Feuerwehr Pattensen war 2015 ein eher ruhiges Jahr. Insgesamt gab es an den 365 Tagen nur 42 Einsätze, zu denen die Brandbekämpfer anrücken mussten.

Sarstedt Seite 9

Hotteln feiert durch

Das Wochenende in Hotteln war geprägt von den Veranstaltungen zur Fastnacht. Mit viel Tradition und noch mehr Spaß feierte das Dorf mit Umzug, Party und Kindermaskerade

Veranstaltungen Seite 11

Was die Mimuse zeigt

Das Kleinkunstfestival Mimuse hält in Langenhagen wieder jede Menge für Freunde von Comedy und Kabarett parat.

DIE SEITEN

Termine	2
Laatzen	3/4
Hemmingen	5
Pattensen	5/6
Springe	7
Bad Münder	8
Sarstedt	9
Veranstaltungstipps	11
Sport	12

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktionen:	
Laatzen, Hemmingen, Pattensen	(05 11) 82 07 94 10
Sport:	(05 11) 5 18 29 10
Anzeigen	(05 11) 82 07 94 33
Leserservice:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail
laatzen@haz.de
laatzen@neuepresse.de
sport@leine-nachrichten.de



Jubelstimmung schon vor der Abfahrt (großes Bild): Die Fans des Kolding SV haben ihr Team beim Amateur-Fußballturnier Sportbuzzer Masters von Anfang an unterstützt. Im Viertelfinale unterlagen die Kolding mit Patrick Schmidt (kleines Bild, links) nur knapp dem späteren Sieger TSV Kaltenweide/Krähenwinkel. Zerm, Sportbuzzer

Fußballfans fahren im Bus zum Sportbuzzer Masters nach Hannover

KOLDINGEN/GRASDORF. Freunde des Amateurfußballs sind am Sonntag beim Sportbuzzer Masters voll auf ihre Kosten gekommen. Zu den lautstarken Unterstützern der zwölf qualifizierten Teams in der Swiss-Life-Hall gehörten auch die Anhänger des Kolding SV und von Germania Grasdorf. Rund 50 von ihnen reisten mit einem eigens gecharterten Fanbus zu der größten Amateur-Fußballveranstaltung in der Region seit fast 20 Jahren.

Das Eröffnungsspiel der beiden Bezirksligisten Germania Grasdorf und TuSpo Schliekum endete 2:2. Das 0:1 im zweiten Spiel gegen TSV Stelingen besiegelte das Vorrunden-Aus der Germanen. Besser lief es für den Kolding SV, der das Viertelfinale erreichte. In dem wohl dramatischsten Spiel des Turniers unterlag das Team al-

erdings in buchstäblich letzter Minute – die Hallenuhr stand bei 11:59 Spielminuten – mit 1:2 gegen den späteren Turniersieger TSV Kaltenweide/Krähenwinkel. Zweiter wurde der TSV Havelse, dritter der TSV Burgdorf. akö

Mehr in den Hauptausgaben.

Schumann will mehr Geld

Bürgermeisterin betont bei Neujahrsempfang Rolle der Kommunen für Flüchtlingspolitik

Die Flüchtlingspolitik war eines der Hauptthemen beim Neujahrsempfang der Stadt Pattensen. Sowohl Hannovers SPD-Chef Alptekin Kirci als Gastredner als auch Bürgermeisterin Ramona Schumann (SPD) gingen vor etwa 500 Gästen am Freitagabend im Ratskeller darauf ein.

VON KIM GALLOP

PATTENSEN. Der studierte Anwalt Kirci mit deutsch-türkischen Wurzeln ist Referatsleiter im Büro von Doris Schröder-Köpf, der Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe. Um die Flüchtlingssituation zu verbessern, bedürfe es auch internationaler Maßnahmen, sagte Kirci. So müssten die Schlepperbanden gestoppt werden und Men-

schen, die aus wirtschaftlicher Not fliehen, müssten wissen, dass sie in Deutschland kein Asyl erhalten.

Kirci rief aber auch dazu auf, den Zustrom von Menschen nach Deutschland und Niedersachsen als Chance zu begreifen: „Wir brauchen Fachkräfte.“ Aus Leistungsempfängern sollten Leistungsträger der Gesellschaft werden. Das Land Niedersachsen wolle den Integrationsprozess unterstützen und habe deshalb viele Millionen Euro zur Unterstützung der Flüchtlinge im Haushalt 2016 eingeplant. Kirci lobte den Beitrag der Kommunen und besonders der Stadt. „Sie leisten richtig gute Arbeit in Pattensen“, sagte er mit Blick auf das „beeindruckende“ Engagement des Flüchtlingsnetzwerks. Pattensens Bürgermeisterin Ra-



Alptekin Kirci lobt die Integrationsarbeit in Pattensen. Gallop

mona Schumann bestätigte im Namen aller Kommunen: „Wir brauchen Geld.“ Dies solle unter anderem in mehr Personal sowie in Konzepten für Sicherheit und Ausbildung fließen. Sie griff den Ausspruch „Wir schaffen das“ von

Kanzlerin Angela Merkel auf. „Die Kommunen schaffen das“, müsse es in Wirklichkeit heißen. Das hätten die Bürgermeister und die Verwaltungen gezeigt.

Der Empfang stand unter dem Motto „Neu in Pattensen“. Schumann erinnerte sich daran, wie sie vor 12 Jahren in die Stadt gezogen war. „Neu zu sein heißt sich anpassen“, sagte sie, „aber auch ein Stück von sich selbst in eine neue Gemeinschaft zu geben.“ Eine Möglichkeit, sich zu engagieren, biete die Kommunalwahl im September. Ihr erster ehrenamtlicher Einsatz am neuen Wohnort sei der als Wahlhelferin gewesen, sagte Schumann und fügte unter Gelächter und Applaus hinzu: „Und Sie sehen, was daraus geworden ist.“ **Mehr auf Seite 6**